



Gemeinde Brüggen
Bürgermeister Frank Gellen
Klosterstraße 38

41379 Brüggen

Brüggen, den 17.11.2022

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die SPD- Fraktion im Rat der Burggemeinde Brüggen beantragt, die Verwaltung möge ein Konzept für die Schaffung von Baumpatenschaften in Brüggen erarbeiten. Ziel soll eine stärkere Einbindung des bürgerschaftlichen Engagements bei der „Betreuung“ von Bäumen sein. Hier bei soll eine deutliche Entlastung z.B. bei der Befüllung der Bewässerungssäcke durch den Bauhof entstehen.

Mit freundlichen Grüßen

Falk Rosowski
Fraktionsvorsitzender

Manuel de Sousa
Initiator

Begründung:

Die klimabedingte Trockenheit der letzten Jahre hat gerade den Alleebäumen stark zugesetzt. Die trockenen Sommer seit 2018 bis heute haben die Oberflächen der Böden betonhart werden lassen, zudem ist der Grundwasserspiegel bereits gesunken. Diese Faktoren führen dazu, dass insbesondere die Bäume im öffentlichen Raum stark leiden, da deren kompaktes Wurzelwerk nicht an die tiefer liegenden Wasserschichten kommt.

Zum Erhalt dieser Bäume hat die Verwaltung die Bewässerungsmaßnahmen bereits stark intensiviert, da gerade die Bäume äußerst wichtig für unser Klima (Beschattung / Kühlung / Verdunstung / Reinigung der Luft, etc.) sind. Die Begrünung unserer Gemeinde fördert zudem das Wohlbefinden der Bürgerinnen und Bürger und trägt zur verbesserten Lebensqualität in unserer Burggemeinde bei.



Unsere Bäume und Pflanzen brauchen im Zeichen des Klimawandels jedoch noch mehr Unterstützung.

In unserer Gemeinde engagieren sich Bürgerinnen und Bürger und gießen und pflegen Bäume in ihrer direkten Nachbarschaft. Dieses Potential kann jedoch noch stärker genutzt werden, als es aktuell der Fall ist. Die Verwaltung soll daher ein Konzept entwickeln, wie ein Miteinander von Gemeinde und unseren Mitbürgern, Vereinen, Schulen, Kindergärten und Unternehmen bei der Betreuung von Bäumen und Pflanzen verbessert werden kann. In vielen anderen Kommunen gibt es inzwischen die sogenannten Baumpatenschaften. Hierbei wird insbesondere der Bauhof in den Sommermonaten deutlich entlastet, was sich in weniger Arbeitsstunden und im Haushalt widerspiegelt.

Folgende Aspekte könnte man dabei prüfen oder in ein Konzept einbringen:

- Die Baumpatin oder der Baumpate (Verein, Schule, Kindergarten Unternehmen) geht eine Patenschaftsvereinbarung ein.
- Als Baumpaten kümmern Sie sich um einen Baum ihrer Wahl.
- Schaffung einer Anlaufstelle für das Thema „Baumpatenschaft“.
- Sie bewässern den Baum regelmäßig, insbesondere bei Trockenheit.
- Sie säubern und jäten die Baumscheibe bei Bedarf.
- Eine Baumpatin oder ein Baumpate muss sich nicht um die Kontrolle oder den Rückschnitt des Baums kümmern. Das macht auch weiterhin der Bauhof.